

Niederlage bei Eintracht Frankfurt

Der Club verpasst die Überraschung bei einem Champions-League-Team



Der Club und Lea Paulick am Boden: In Frankfurt setzte es die erwartete Niederlage.

FRANKFURT/MAIN - Drei Spiele bleiben den Fußballerinnen des 1. FC Nürnberg noch, um den Klassenverbleib sicher zu stellen. Die Niederlage bei Eintracht Frankfurt dürfte als kleiner Mutmacher dienen.

Am Freitagabend hatten sich Aufsteigerinnen aus dem Abstiegskampf der ersten Liga verabschiedet. Dummerweise waren es nicht die Aufsteigerinnen vom 1. FC Nürnberg. Das Fußballkonstrukt aus Leipzig hat sich mit einem überraschenden 1:0-Erfolg gegen Bayer Leverkusen ein weiteres Jahr in der ersten Liga gesichert. Gänzlich überraschend ist das nicht, weil in Leipzig auch für die Frauen mehr Geld zur Verfügung steht als an anderen Standorten des Fußballlandes. Anders als zum Beispiel in Nürnberg, wo sich der Club aber auch drei Spieltage vor dem Saisonende noch Hoffnungen machen darf, es den Leipzigerinnen gleich zu machen. Und das wäre dann wirklich eine Überraschung.

Daran ändert auch die samstägliche Niederlage bei Eintracht Frankfurt nichts. Beim Champions-League-Anwärter spielte der Club nach einem Blitzstart lange gut mit, verlor am Ende dann aber doch verdient mit 1:4 (1:3).

Vorab hatte Trainer Thomas Oostendorp am Mikrophon von "Magenta" Größe gezeigt und dem Konkurrenten aus Leipzig gratuliert: "Glückwunsch an Leipzig, die sind gesichert." Wie das ihm und seiner Mannschaft ebenfalls gelingen könnte, rechnete Oostendorp dann netterweise auch noch vor. "Mit 18 Punkten wären wir auch gesichert", sagte er, "Köln ist jetzt unser letzter Konkurrent im Rennen um den Klassenverbleib."


Bei 15 Punkten stehen die Kölnerinnen, haben aber das kompliziertere Restprogramm, während der Club seine Hoffnungen vor allem in die Heimspiele gegen Leipzig und den MSV Duisburg steckt. Gegen eine Überraschung in Frankfurt hätten sie trotzdem nichts gehabt, zumal sie bislang vor allem in der Fremde Erstligareife bewiesen haben: Zehn ihrer zwölf Punkte haben sie in der Fremde gesammelt. In Frankfurt machten sie sich früh daran, diese schöne Bilanz auszubauen. Bereits in der ersten Minute traf Selma Magnusdottir per direkt verwandelter Ecke zur Führung. Fünf Minuten später aber traf die Eintracht schon zum Ausgleich: Nationalspielerin Sara Doorsun bezwang Lea Paulick formschön mit einer Volleyabnahme ebenfalls nach einer Ecke.


Der 1. FC Nürnberg bleibt mutig


Der Club blieb mutig, vergab durch Vanessa Haim etwas überhastet die neuerliche Führung (23.) - und lag zur Pause dennoch zurück. Zweimal (31., 43.) war Nicole Anyomi vor dem Tor reaktionsschneller als die Nürnberger Defensive. Nach der Pause blieb der Club mutig und wechselte Oostendorp erstaunlich offensiv - das Tore schoss aber die Eintracht. Prasnika traf zum 4:1 (63.). Die Partie war entschieden, der 1. FC Nürnberg aber deutete weiterhin Gefahr an. Die eingewechselte Nele Bauereisen zweimal (75., 84.) und Medina Desic hatten durchaus gute Gelegenheiten, dem einen Nürnberger Tor ein weiteres hinzuzufügen. Es gelang nicht - trotzdem darf dieses Spiel ein Mutmacher sein auf dem komplizierten Weg, sich aus dem Abstiegskampf zu verabschieden.


		4 : 1 (3:1)			
SG Eintracht Frankfurt				1 . FC NÜRNBERG	
Aufstellung					
Stina Johannes	1	1	Lea Paulik		
Sophia Kleinherne	4	4	Luisa Guttenberger		
Sara Doorsoun	23	6	Jessica May		
Lisanne Gräwe	8	12	Amelie Thöle		
Pia-Sophie Wolter	17	27	Lara Schmidt		
Barbara Dunst	28	28	Madeleine Steck		
Lara Prasnika	7	5	Alina Mailbeck		
Geraldine Reuteler	14	18	Franziska Mai		
Remina Chiba	15	19	Vanessa Haim		
Nicole Anyomi	19	37	Selma Magnúsdóttir		
Verena Hanshaw	18	30	Medina Desic		
Ersatzbank					
<i>Cara Bösl</i>	26	21	<i>Sina Tölzel</i>		
<i>Virginia Kirchberger</i>	13	10	<i>Weronika Kaczor</i>		
<i>Nadine Riesen</i>	22	13	<i>Lara Felix</i>		
<i>Anna Aehling</i>	24	17	<i>Livia Brunmair</i>		
<i>Dilara Acikgöz</i>	29	7	<i>Marina Scholz</i>		
<i>Ilayda Acikgöz</i>	20	23	<i>Nele Bauereisen</i>		
<i>Sophie Nachtigall</i>	27	24	<i>Nastassja Lein</i>		
<i>Shekiera Martinez</i>	9				
<i>Laura Freigang</i>	10				


Spielverlauf


1'  **0 : 1** Selma Magnúsdóttir


Sara Doorsoun **1 : 1**  6'


13'  Lara Schmidt


Sara Doorsoun  16'


Nicole Anyomi **2 : 1**  31'


Nicole Anyomi **3 : 1**  43'


46'  Lara Felix
Alina Mailbeck



61'  Weronika Kaczor
Lara Schmidt



Lara Prasnikar **4 : 1**  64'



68'  Marina Scholz
Selma Magnúsdóttir



 Nele Bauereisen
Vanessa Haim



70'  Amelie Thöle


Anna Aehling 
Verena Hanshaw 


Virginia Kirchberger  71'
Sara Doorsoun 


Shekiera Martinez 
Nicole Anyomi 

Ilayda Acikgöz  81'
Barbara Dunst 

Nadine Riesen 
Pia-Sophie Wolter 

83'  Nastassja Lein
Amelie Thöle

Remina Chiba  87'

90^{+2'}  Franziska Mai